

Komm|ntar No. 5 / 2019

KI Fokus – Aktionswochen gegen Rassismus 2019

**Rassismus
nicht mit mir!**
BIELEFELDER AKTIONSWOCHEN
VOM 01. MÄRZ - 30. APRIL



Lesung und Buchvorstellung mit Peter Zudeick



Peter Zudeick ist vielen durch seinen Satirischen Wochenrückblick im Radio bekannt. Der Journalist Peter Zudeick kam im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus am 11. März mit seinem Buch „Heimat. Volk. Vaterland: eine Kampfansage an Rechts“ für eine Lesung in die Stadtbibliothek Bielefeld.

In ihrer Begrüßung erinnerte Angelika Teller (Stadtbibliothek Bielefeld) an Victor Klemperer und sein wichtiges Werk „LTI : Notizbuch eines Philologen“, in dem der Sprach- und Literaturwissenschaftler bereits 1947 die Sprache des Nationalsozialismus und ihre Wirkungsmacht analysierte.

Peter Zudeick möchte einige Begriffe wieder aus dem Propaganda-Feld der Nationalsozialisten zurückholen. Ganz im Sinne des Philosophen Ernst Bloch hinterfragt er „Heimat“, „Vaterland“ und „Volk“ nach ihrer ursprünglichen Bedeutung und versucht, diese Begriffe von ideologischer Vereinnahmung und Verkitschung zu lösen. Denn sie gehören zur emotionalen Grundausstattung vieler Menschen und: „Wir dürfen ihnen [den Rechten] nicht das Begriffs-Arsenal überlassen, mit denen das ‚Volk‘ für dumm verkauft werden soll.“ (Vorwort in „Heimat. Volk. Vaterland. Eine Kampfansage an rechts. Seite 15)

Angelika Teller, die die Lesungen mit Bart Somers und Peter Zudeick im Rahmen der Bielefelder Aktionswochen gegen Rassismus mit vorbereitet



Peter Zudeick auf der Literaturbühne

hatte, wies darauf hin, wie gut die beiden eigentlich so unterschiedlichen Lesungen inhaltlich zusammenpassten und sich ergänzten.

Die Veröffentlichung von Herrn Zudeick kann zum Nachlesen in der Stadtbibliothek Bielefeld ausgeliehen werden.

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Bielefeld

Der Oberbürgermeister

Kommunales Integrationszentrum -170 –

Neues Rathaus

Niederwall 23

33602 Bielefeld

mailto: komm.integrationszentrum@bielefeld.de

web: www.ki-bielefeld.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Nilgün Isfendiyar, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums